

M010: Alkuins Traktat 'De virtutibus et vitiis'

46r,1 de sapientia . vore allen dingen sol mennische
 46r,2 ervorschen welichiu sîje diu wære gewizzede . unde diu
 46r,3 wære wîsheit . wande diu wîsheit dirre werlte . ist ein
 46r,4 tumpheit vore gote . diu wære gewizzede ist . daz dû dich
 46r,5 bekêrest von den sünden . die des tiuvels dienst sint . unde
 46r,6 diu wære wîsheit ist . daz dû got üebest . nâch der wârheit
 46r,7 sîner gebote . in disen zwein dingen . sô wirdet der êwige
 46r,8 lîp gewonnen . also Dâvît sprichet . “kêre dich von dem
 46r,9 übele . unde tuo daz guot . wan ez en genüeget necheineme
 46r,10 daz er daz übel vermîdet . er ne welle daz guote tuon .
 46r,11 noch en hilfet nieht daz er daz guote tuot . er ne welle
 46r,12 daz übele verlâzen . aller der sus wîse ist . der ist âne
 46r,13 zwîvel iemer sælic . daz ist aber der sælige lîp . daz dû
 46r,14 got erkennest .” de fide . diu kantnusse des gotes . unde
 46r,15 diu gewizzede der wârheite . diu scholt dû aber gelirnen
 46r,16 durch die allîchen geloube . wan âne sie sô ne mac nieman
 46r,17 gote gelîchen . der ist wærlîche sælic . der in der rechten
 46r,18 geloube wole lebet . und in deme guoten lebene
 46r,19 die rechten geloube behüetet . wan alsô diu geloube üppic
 46r,20 ist âne guotiu werc . alsô sint diu guoten werc nieht
 46r,21 âne rehte geloube . dannen sprichet sanctus Jacobus mînes
 46r,22 trehtînes bote alsus . “waz hilfet mîne bruodere ob ir sprechent
 46r,23 daz ir geloubic sîjent . en habent ir der guoten
 46r,24 werke niht mac denne diu geloube ieman behalten .
 46r,25 diu niht ist âne diu werc alsô der lîchname erstirbet
 46r,26 sô der geist in verlât . alsô ist diu geloube tôt . sô siu
 46r,27 der werke niene hât .” de caritate .

46v,1 in allen gotes geboten ist diu minne die hêreste . âne die
 46v,2 sô sanctus Paulus sprichet daz gote niht gelîchen müge . dâr
 46v,3 er sprichet daz weder diu martere . noch dirre werlte
 46v,4 vermanunge . noch almuosen vrume sîje . âne die minne .
 46v,5 dannen sprach ouch got selbe . dô in der wîse jude vrâgete .
 46v,6 welichez wære daz meiste gebot in der êwe . “dû minnejest
 46v,7 dînen got von alleme dîneme Herzen . unde von
 46v,8 aller dîner sêle . unde von allem dînem muote . unde minnejest
 46v,9 dînen næhesten alsô dich selben . in disen zwein
 46v,10 geboten sô hanget elliu diu . ê . unde aller der wîssagene

46v,11 buoch .” disiu minne diu gestêt in der behuotunge der gotes
 46v,12 gebote . alsô er selbe sprichet . “der mich minnet der
 46v,13 beheltet mîne rede .” sô sprichet ouch sanctus Johannes . “wir haben
 46v,14 daz gebot vone gotes . daz der got minnet . daz er
 46v,15 ouch sînen næhesten minnen schol . wil dû aber wizzen
 46v,16 wer dîn næheste sîje daz ist ein iegelich geloubiger
 46v,17 wante wir werden alle in deme toufe ze gotes kinden
 46v,18 geheiligt . daz wir geistliche gebrüedere sîjen . in der
 46v,19 durnehtigen minne . disiu geistliche geburt ist vile
 46v,20 micheles edelere danne diu vleischliche . nû gelirne mennische
 46v,21 welichiu sîjen diu gotes gebot . unde behüete sie alsô
 46v,22 vile er mege . wande sô mac er einerhafte jehen . daz er
 46v,23 die gotesminne habe .” de spe .
 46v,24 sanctus Paulus lêret unsich driu dinc nôtdürftigiu unserre
 46v,25 sêle . dâr er sprichet . “driu sint . die gedinge . unde geloube .
 46v,26 unde minne . der drîe ist allermeiste diu minne .
 46v,27 daz ist diu rehte gedinge . daz nieman sîje . swie vile

47r,1 er gesündet habe . daz er von diu mînes trehtînes
 47r,2 genâden missetrûwe . sunder daz er in deme gedingen
 47r,3 sîner erbermede antlâzes bitte . ze deme antlâze mügen
 47r,4 aber die gedingen die von übelen werken wellen gestillen .
 47r,5 wante wir ne schulen durch des antlâzes gedingen
 47r,6 daz unreht weder tuon noch minnen . unde obe wir ez
 47r,7 aber getuon . sô ne schulen wir gotes genâden nicht missetrûwen .
 47r,8 unde nicht einerhaft in unseren sünden . sunder
 47r,9 in allen unseren arbeiten schulen wir in deme gedingen
 47r,10 gotes helfe entbeiten .” de pace .
 47r,11 dô der gotessun hinnen ze sîneme vater wider vuor .
 47r,12 dô gap er sînen jungeren ze einer sunderlichen gebe . diu
 47r,13 gebot des vrides . dâr er ze in sprach . “ich gibe iu mînen vride .
 47r,14 ich lâze iu mînen vride .” dô er von in vuor . dô liez er
 47r,15 sie umbe daz in deme vride . daz er sie ouch wolte vinden
 47r,16 in deme vride . des vrides hêrschaft zeigt er in einer
 47r,17 anderer stete . dâr er sprichet . “die sint vile sælic . die
 47r,18 vridesame sint . wande sie geheizen werdent gotes
 47r,19 kint . die ne wellen nicht werden gotes kint . die unvridesame
 47r,20 sint . wir schulen aber daz wizzen daz dirre
 47r,21 vride ist ze habenne mit den guoten und den rechten .
 47r,22 nicht mit den unrechten . die den übelen vride –
 47r,23 hânt in ire sünden . daz schulen wir aber sô tuon . daz
 47r,24 wir sie selben nicht hazzen . sunder ire unreht . wante
 47r,25 sîjen ouch sie übel sie sint iedoch gotes geschäft . der vride
 47r,26 den wir aber mit den guoten haben . der gestatet die
 47r,27 ebenhellen und die bruoderlichen minne . wande er ist

47v,1 ein muoter der minne . disen vride behüeten mit aller
 47v,2 unserer krefte . wande er ist ein brütteselîn der gesiunlichen .

- 47v,3 und der ungesiunlîchen vîjende .” de misericordia .
 47v,4 daz guot der erbermede . daz ist vile hêre . wan dannen
 47v,5 spricht der gotessun unser haltære . “die sint vile sælic .
 47v,6 die barmherze sint . wande die gotes erbermede gewinnen .”
 47v,7 nechein mennische en darf aber ze dirre gotes erbermede gedingen .
 47v,8 der erbermede nie wile erbitten sîneme widerwinnen .
 47v,9 von diu vergeben wir unseren vîjenten die
 47v,10 zîtlichen schulde . daz wir gewinnen mûgen die êwigen
 47v,11 gotes hulde . wante wie getar mennische anderes vone gote
 47v,12 sîneme hêrren der genâden gebitten . er ne welle ouch
 47v,13 genâde sîneme ebenschalke erbitten . ze dirre erbermede .
 47v,14 schündet unsich got selbe . dô er spricht in sîneme evangelio .
 47v,15 wesent genædic alsô iuwer himelischer vater ist genædic . der
 47v,16 sînen sunnen lât schînen über guote unde über übele . unde
 47v,17 der regenet über rechte unde über unrechte . in eineme iegelichen
 47v,18 urteiledære schol erbermede unde meisterschaft sîn .
 47v,19 wante ir newederez mac wole âne daz ander sîn . wante ist
 47v,20 ein diu sicherheit an ime . diu gebiret die sicherheit ze den
 47v,21 sünden . hât er aber eine die scherpfen . der meisterscheffe . diu
 47v,22 machet die undertânen missetrûwic der gotes genâden . dise
 47v,23 erbermede schol mennische allerêreste ime selben erbitten .
 47v,24 wante wie mac der eine deme andereme genædic sîn . der ime
 47v,25 selben grimme wile sîn der ist in sich selben grimme . der
 47v,26 mit sînen sünden gearnet den êwigen tôt . vone diu beginnen
 47v,27 dirre genâde an uns selben . unde behüeten unsich vile

 48r,1 genôte . daz wir entvliehen die helle noete . de indulgentia .
 48r,2 got gebiutet uns in sîneme evangelio . daz wir vergeben . sô werde
 48r,3 ouch uns vergeben . unde spricht en wellen wir unseren
 48r,4 scholâren nicht vergeben . sô ne werden ouch uns unsere schulde
 48r,5 nicht vergeben . in dirre gotes rede mûgen wir die vile
 48r,6 michelen sîne gûetîn bekennen . daz er daz an unsere selpküre
 48r,7 lât . obe wir wellen daz uns unserere schulde werde rât .
 48r,8 wante alsô wir erteilen . alsô werden ouch wir erteilet . vone
 48r,9 diu tuojen alsô unsich sanctus Paulus manet . dâr er spricht . “vergebent
 48r,10 einanderen swaz ir wider sie habent . alsô iu got
 48r,11 durch sînen sun vergeben habe iuwer unreht . unde en lânt
 48r,12 iuch nicht überwunden werden von deme übele . sunder ir überwindent
 48r,13 mit deme guoten daz übele .” daz schulen wir vaste
 48r,14 gelouben daz got unser gebet niemer vernimet . unze er
 48r,15 in uns decheinen unmuot wider ieman sihet . de patientia .
 48r,16 mîn trehtîn spricht in dem evangelio zuo uns . in der gedult besitzent
 48r,17 ir iuwer sêle . wante sô wir durch die gedult gelirnen
 48r,18 wie wir unsich schulen getouben . sô besitzen wir allerêrest
 48r,19 daz wir selbe sîjen . in alleme unsererme lebene . bedürfen
 48r,20 wir der gedulte . wante alsô wir schulen vertragen obe
 48r,21 unsich got mit decheiner noete ruochet ze manenne . alsô schulen
 48r,22 wir gedultic sîn . sô wir von unsererme ebenmennischen âhteselîn

48r,23 liden . wante daz geschihet ofte . daz guoten werdent

48r,24 gemüejet . vone diu schulen sie aber nieht gedenken daz sie –[...]